

BADEN

## Künstliche Intelligenz: KMU Swiss Symposium beleuchtet Umgang mit digitaler Transformation

Die 20. Ausgabe des Wirtschaftsveranstaltungs findet am 21. März im Trafo statt. Zu den namhaften Expertinnen und Experten gehört unter anderem der CEO des Grand Casinos Baden.

03.02.2024, 05.00 Uhr

Merken Drucken Teilen



Im vergangenen Jahr fand die 19. Ausgabe des KMU Swiss Symposium im Campussaal der FHNW in Windisch statt.

Archivbild: Alexander Wagner

Am 21. März 2024 wird das Trafo in Baden zum Treffpunkt für 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 20. KMU Swiss Symposiums. Unter dem Motto «KI/Digital führt zu besserer Welt – oder ist nur ein GameChanger!?» verspricht die Veranstaltung Einblicke in die aktuellen Fragen rund um Künstliche Intelligenz (KI) und Digitalisierung.

Namhafte Expertinnen und Experten wie Dalith Steiger, Sabrina Schenardi und Michael Böni, CEO des Grand Casino Baden, werden neben Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik die Herausforderungen, Chancen und möglichen Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und Wirtschaft diskutieren. Auch einen «geheimnisvollen Überraschungsgast» soll es geben, schreiben die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung.

Beim stetigen Wandel der Arbeitswelt und der Einführung neuer Technologien spielen die Schaffung von richtigen Rahmenbedingungen durch Politik und Unternehmer eine entscheidende Rolle. «Das Symposium wird sich intensiv mit der Frage auseinandersetzen, wie Innovation, Flexibilität und Mut zu tragenden Elementen eines «Game Changings» werden können.»

Der Fokus solle nicht nur auf theoretischen Diskussionen, sondern insbesondere auch auf dem Austausch konkreter Erfahrungen und Praxisbeispielen liegen, so die Verantwortlichen. Damit solle Unternehmen aufgezeigt werden, wie sie die Herausforderungen der digitalen Transformation erfolgreich bewältigen können.

KMU Swiss trägt laut eigener Aussage als Plattform für Unternehmer und Führungskräfte seit 2003 dazu bei, Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Die Symposien gehörten zu den bedeutendsten Wirtschaftsveranstaltungen der Schweiz und böten einen bevorzugten Zugang zu einem Netzwerk von über 50 Anlässen. (az)